

# Sehr geehrte Frau Fossi...

**Beitrag von „Lily Casey“ vom 26. Mai 2018 08:57**

Bei meinem Vornamen ist es dasselbe, aber ich sehe das mit Humor und finde es jedes Mal eher amüsan. Beim Arzt werde ich beispielsweise oft mit „Herr ...“ gerufen, obwohl bei deren Dokumenten mein zweiter Vorname dabei steht, der ganz klar weiblich ist.

Durch meine Aufgaben an der Schule habe ich zudem oft mit außerschulischen Institutionen und Politikern zu tun; selbst da kommt fast immer ein „Sehr geehrter Herr ...“ zurück, obwohl ich in die E-Mails entweder „StR‘“, „Studienrätin“, „Kordinatorin für ...“ o.ä. schreibe. Wenn man mich nicht persönlich kennt, nimmt man das wohl an

Um auf die Ausgangsfrage zurück zu kommen: Wenn du an einer Klinikschule arbeitest, nimmt man wohl tendenziell eher an, dass du weiblich bist (ein Cliche, ich weiß). Auch das Überlesen des „StR“ ohne Apostroph ist sicher keine böse Absicht, sondern nur einer Unbedachtheit oder fehlender Zeit geschuldet.